Die zeit ist knapp

Aufruf zur Aktionseinheit



Die Zeit ist knapp

An alle friedliebenden und fortschrittlichen Jugendorganisationen An alle Jugendlichen, die sich nicht zum Kanonenfutter machen lassen wollen.

Der Kampf gegen die Wehrpflicht braucht dringend einen Zusammenschluss der aktiven, kämpfenden Organisationen. Das Wehrpflichtgesetz steht unmittelbar bevor. Niemand kommt weiter, wenn die Spaltung der revolutionären und antimilitaristischen Jugend nicht wenigstens in diesem einen Punkt überwunden wird. Gemeinsam gegen die Wehrpflicht mobilisieren! Wir wollen die Erfassung und Rekrutierung der Jugend für den Krieg verhindern.

Alle weiteren Fragen antimilitaristischer Taktik werden nur durch einen solchen gemeinsamen Kampf auf ihre Wirksamkeit überprüft werden können. Auch wir haben in den letzten Monaten zu wenig die notwendige Einheit in den Vordergrund gestellt. Anstatt den ersten Schritt vor dem zweiten zu machen und alles daran zu setzen, eine starke Aktionseinheit gegen die Wehrpflicht auf die Beine zu stellen.

Die Kräfte der Antikriegsbewegung sind größer als es gerade scheint. Wir müssen sie bündeln in einer gemeinsamen praktischen Arbeit und Mobilisierung. Es gibt einige Initiativen, Bündnisse, örtliche Zusammenschlüsse und praktisch arbeitende Organisationen. Eine Zusammenlegung dieser Kräfte kann tatsächlich eine für die neue Regierung gefährliche Wirkung entfalten!

Deshalb möchten wir euch eine von uns ins Leben gerufene Kontaktliste vorstellen. Sie steht unter der Losung:

"Ich lasse mich nicht erfassen oder rekrutieren! Nein zur Wehrpflicht!".

Das ist ein Vorschlag für gemeinsame praktische Ergebnisse für den Kampf um diejenigen, die ihren Kontakt da lassen. Und wenn es keine Aktionen werden, so hat z.B. man den Kontakt zu Gleichgesinnten, zu Anwälten, die bei der Repression helfen können oder Ärzten, die bei der Arbeit gegen die Erfassung helfen können. Auch diese Unterstützung brauchen wir!

Warum denn noch eine weitere Initiative, wo es doch schon so viele gibt? Diese Kontaktliste soll keinesfalls in Konkurrenz zu bereits bestehenden Initiativen stehen. Wir finden sie aber notwendig, da die bestehenden Tätigkeiten eben eines nicht schaffen: Gemeinsame Praxis der Organisationen und der Unterschreibenden.

Der Kern der Aktionseinheit ist, dass wir die bestehenden Kräfte bündeln müssen, um die nicht vorhandenen zu mobilisieren. Der Unterschied zu den bisher stattfindenden Aktionen, die ebenfalls gut und richtig sind, ist der Fokus auf die unorganisierte Jugend. Wir müssen gezielt unorganisierte Jugendliche agitieren, vor Schule und Betrieb, im Stadtteil oder am Campus, um eine breite Bewegung aufzubauen, die nennenswerte Demonstrationen auf die Beine stellen kann.

Wir fordern euch auf: Prüft die Arbeit mit dieser Liste ernsthaft! Und lasst uns in Auseinandersetzung treten, wie wir gemeinsam und mit den gesammelten Kontakten in Aktion gegen die Erfassung kommen! Oder lasst uns miteinander diskutieren, wie wir auf andere Art und Weise eine Bewegung gegen die Wehrpflicht schaffen können!

Freundschaft!

Zentralrat der FDJ